



Inhalt

5./6.2015

POLITIK

GKV-VSG verabschiedet	6
Mitgliederversammlung des vdek	8
Kommentar: Schlecht verteilte Ärzteschwemme	8
Krankenhausreform: Die Weichen sind gestellt	9
10 Jahre Aktionsbündnis für Patientensicherheit	12
Drei Fragen an Dr. Rainer Hess	14
Interview mit Dr. Edgar Franke	15
Einwurf: Zu- und Abschlüsse im Krankenhaus?	19

AUS DEN KASSEN

Beschaffung von Gesundheitsleistungen	20
---	----

IM FOKUS SELBSTHILFE

Vorsicht bei Spenden und Sponsoring	24
vdek-Broschüre „Ungleiche Partner“	25
Kontrolle und Transparenz bei Kooperationen	26
Unabhängig von Wirtschaftsunternehmen	28

TITEL PFLEGE

Pflegeversicherung 2.0	31
Pflegenoten: Wie Qualität transparent machen?	34
Neues Begutachtungsassessment	36
Versorgungsaufwände in der stationären Pflege	38
Drei Fragen an Karl-Josef Laumann	40
Altenpflege: Beruf mit Zukunft	41
Gut betreut in den eigenen vier Wänden	42

VERMISCHTES

Für Sie gelesen: Bibliothek	44
Steckbrief: Barbara Klepsch	49
PS: Frühjahrsmüdigkeit lass' nach	50

TITELTHEMA

Pflege

Die Einführung der sozialen Pflegeversicherung vor 20 Jahren war ein Meilenstein in der Entwicklung der sozialen Sicherungssysteme. Eine große Baustelle war in den letzten Jahren die Situation von Demenzerkrankten. Sie wurden ab 2001 durch mehrere Gesetze besser gestellt. Der überfällige Schritt der Neuausrichtung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs soll nun mit dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz erfolgen.



15



INTERVIEW

„Es geht um die Sache, nicht um Prestige“

Dr. Edgar Franke (SPD) ist seit 2014 Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit im Deutschen Bundestag. Im Gespräch mit *ersatzkasse magazin.* spricht Franke über Rolle und Einfluss des Ausschusses, die Möglichkeiten von Veränderungen und politischen Vorhaben und darüber, wie sich Transparenz und Nähe zum Bürger herstellen lassen.

IM FOKUS

Selbsthilfe

Unabhängigkeit und Transparenz sind unverzichtbar für die gesundheitsbezogene Selbsthilfe. Zunehmend gehen Wirtschaftsunternehmen auf Selbsthilfegruppen und -organisationen zu und bieten an, ihre Arbeit durch Spenden und Sponsoring zu fördern. Das birgt die Gefahr von Abhängigkeit und Einflussnahme. Unternehmen wie auch die Selbsthilfe sind gefordert, für die nötige Transparenz hinsichtlich Zuwendungen und Interessenskonflikten zu sorgen.

